

Schlossareal wird zum Gartentraum

Messe „Gartenträume“ zieht am Wochenende rund 25 000 Besucher nach Hundisburg

Rund 25 000 Besucher haben sich am Wochenende im Barock- und Baumgarten sowie dem Innenhof des Schlosses Hundisburg getummelt. Die Gäste aus ganz Deutschland kauften bei der Messe „Gartenträume“ Pflanzen und ließen sich über Pools, Gartenhäuser und -möbel sowie etliche Gerätschaften beraten.

Von Julia Schneider

Hundisburg • „Wir sind ganz froh darüber, dass sich das Wetter trotz einiger Schauer weitestgehend gehalten hat“, sagt Anke Snieder von der Veranstaltungsfirma Event Creators. Obwohl genaue Besucherzahlen erst nach den Auszählungen der Eintrittskarten in einigen Tagen feststünden, seien ihr zufolge die Erwartungen von rund 25 000 Gästen sicherlich erreicht worden.

Wer am Sonnabend- und Sonntagmittag auf das Gelände von Schloss Hundisburg wollte, der musste tatsächlich ein Weilchen anstehen. Denn sowohl Gäste aus der näheren Umgebung, als auch aus allen nur denkbaren Städten Deutschlands wollten sehen, was für Neuerungen und Klassiker die über 80 Aussteller der Gartenmesse in diesem Jahr zu bieten hatten. Den Großteil der Gartenmesse machten natürlich die Pflanzen aus. Saatgut, Blumen und Stauden wurden verkauft – die Händler gaben Tipps zur richtigen Pflege und präsentierten den staunenden Gästen Besonderheiten wie sehenswerte Bonsai- und Olivenbäume sowie eine essbare Hibiskusorte. Viele Besucher seien an solchen Pflanzenraritäten interessiert gewesen, erklärt Anke Snieder. Aber auch die traditionellen Sorten hätten bei den Gärtnern einen hohen Stellenwert.

Neuerungen stellten auch die Anbieter von Sonnensegeln und Gaskaminen vor, hoch im Kurs standen bei den Gästen zudem hochwertige Whirlpools für den Garten, in die sich so mancher Besucher bei kühlen Windböen wünschte. Die Aussteller, die sowohl aus der näheren Umgebung Hundisburgs als auch aus Belgien, Polen oder den Niederlanden angereist waren, stellten Gartenmöbel und Deko-Artikel vor, Grills oder Gartengeräte und Maschinen von der Heckenschere bis zum selbst fahrenden Rasenmäher.

Neben einer kulturellen



Stauden, Saatgut und Blumenzwiebeln wechselten bei der Messe „Gartenträume“ den Besitzer. Etliche neue Arten stießen auf Interesse.



Der Besucherandrang führte zeitweise zu Warteschlangen.



Joshua Rolef präsentierte an seinem Stand Gasgrills. Hier ein Modell, das einem Baumstumpf nachempfunden ist.



Nicklas (4) aus Magdeburg baute sich eine Sandskulptur.



Ein Hingucker war die Stelzenläuferin vom Theater „Sonnensonnenflammen“. Foto: Thomas Lein



Alte Kartoffelsorten sorgten für reges Interesse bei den Gästen.



Das Musikerduo „Musica Italiana“ sorgte für kulturelle Beiträge, die die Hundisburger „Gartenträume“ umrahmten.



Annett Heineke mit einer Hortensie der Sorte „Twisty“.



Neben zahlreichen Dekorationsgegenständen wurden auch Edelstahlbrunnen bei der Gartenmesse präsentiert. Fotos (6): J. Schneider

Umrahmung – unter anderem spielte das Musikerduo „Musica Italiana“ – wurden die Gäste an etlichen Ständen auch verköstigt. Zudem gehörten Vorträge von Experten sowie Aktionen zum Mitmachen zu der Gar-

tenmesse. Besucher konnten mitgebrachte oder gekaufte Gefäße bepflanzen lassen, es gab Spiel und Spaß für Kinder sowie einen Sandskulpturen-Wettbewerb, bei dem jeder mitmachen konnte. Kinder

konnten das gesamte Messengelände, das sich vom Innenhof des Hundisburger Schlosses über den Barockgarten bis zur Streuobstwiese erstreckte, per Schnitzeljagd erkunden.

Nach dem vergangenen

Messewochenende werde nun bereits mit den Planungen für das kommende Jahr begonnen, so Anke Snieder. Denn auch dann sollen die „Gartenträume“ wieder auf Schloss Hundisburg gastieren.